

Inhalte

1. Begrüßung und Einführung
2. Aktueller Sachstand – Zwischenbilanz
3. Themenschwerpunkt Bildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung
4. Themenschwerpunkt Energie
5. Fazit

Liste der Teilnehmer

Sämtliche Beiträge und Referate sowie weitere Informationen zum Beirat sind auf der Internetseite www.rwk-ohv.de abrufbar.



Organisation, Moderation und Dokumentation

BBG Beteiligungs- und
Beratungsgesellschaft mbH
Sylvia Weise, Bettina Krüger
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 200 200
Fax: 03302 200 231
info@rwk-ohv.de

complan Kommunalberatung
Hathumar Drost, Matthias von Popowski
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Tel.: 0331 201510
Fax: 0331 2015111
info@complangmbh.de

Hennigsdorf/Potsdam
April 2008

1. Begrüßung und Einführung

Andreas Schulz, Bürgermeister der Stadt Hennigsdorf, begrüßt die über 30 Teilnehmer zur 4. Beiratssitzung im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten, und dankt der Stadt Velten für die Übernahme der Organisation und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Die wesentlichen Ziele der Beiratssitzung liegen in einer Zwischenbilanz zum erreichten Sachstand bei der Umsetzung der Projekte im RWK sowie einer vertiefenden Behandlung der Themen „Bildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung“ und „Energie“.

2. Aktueller Sachstand – Zwischenbilanz

Thomas Günther, Mitglied des brandenburgischen Landtages für die Region, gibt zweieinhalb Jahre nach Beginn der neuen Förderpolitik einen kurzen Überblick zum Umsetzungsstand der Regionalen Wachstumskerne im Land Brandenburg.

Das Landeskabinett hat in seinem Sachstandsbericht vom Dezember 2007 festgestellt, dass sich die Wachstumskerne sämtlich auf dem richtigen Weg befinden. Die angestrebten Effekte - Bündelung der verfügbaren Mittel und Kompetenzen, Konzentration der Kapazitäten auf mögliche wirtschaftliche Effekte - beginnen sichtbar zu werden. Die Ergebnisse der externen Evaluierung des RWK-Prozesses sollen im Herbst 2008 vorliegen.

Die Landesregierung erwartet von den 5 Mehrlingen, also auch dem RWK OHV, zukünftig mehr und tiefgehende Kooperationen zur Stärkung der Wirtschaftsstandorte. Die Zusammenarbeit im RWK OHV, der gemeinsame Außenauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit werden ausgesprochen positiv bewertet. Die Anregung, u.a. auch des RWK OHV und anderer Mehrlinge aus 2006, dass die Branchenkompetenzfelder der einzelnen Städte jeweils für den gesamten Wachstumskern gelten sollen, hat das Wirtschaftsministerium mit Inkrafttreten der GA-G-Richtlinie 2007 Rechnung getragen. Der komplette Sachstandsbericht ist unter www.brandenburg.de/cms/detail.php/bb2.c.445532.de verfügbar.

Im Anschluss stellt Matthias von Popowski, complan Kommunalberatung, Potsdam, den aktuellen Sach- und Umsetzungsstand der RWK-Projekte kurz vor. Für Rückfragen und ergänzende Informationen zu den einzelnen Vorhaben stehen die Beteiligten (s. www.rwk-ohv.de) zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr ist der RWK gefordert, den aktuellen Sachstand der Projekte und der Strategien bis zur Sommerpause der Interministeriellen Arbeitsgruppe Aufbau Ost vorzulegen. Projektvorschläge der Unternehmen oder Dritte, die den Entwicklungszielen des RWK entsprechen und die der RWK umsetzen, unterstützen oder vermitteln kann, können der BBG bis Ende Mai 2008 übermittelt werden.

Ergänzend besteht voraussichtlich ab Mai 2008 die Möglichkeit, in einem aus EFRE-Mitteln finanzierten RWK-Sonderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft zum Beispiel Vorhaben zur intensiven und gemeinsamen Vermarktung der Region, zur Stärkung der Branchenkompetenzfelder, zur Einbeziehung von Unternehmen und zur Verbesserung der Kooperation im RWK etc. einzureichen. Der RWK OHV wird darüber nach Vorliegen der notwendigen Informationen für die Antragstellung noch einmal gesondert informieren.

3. Themenschwerpunkt Bildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung

Christoph Fishedick, Leiter der Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Oranienburg, stellt die gegenwärtige Situation im RWK u.a. hinsichtlich der Schulabgängerzahlen dar und leitet daraus die Aufgaben zur Fachkräftesicherung ab. Ferner informiert er über die Unterstützungsmöglichkeiten der Bundesagentur und stellt die Arbeitsgruppe Fachkräftesicherung vor, zu der auch der RWK gehört.

In der anschließenden Diskussion wird die aus Sicht vieler Unternehmen notwendige nationale / internationale Suche nach Fachkräften thematisiert, die den regionalen Ansatz in den Hintergrund drängt (u.a. Herr Dr. Miklus, B.R.A.H.M.S. AG). Herr Bloesy (LASA-Büro für Fachkräftesicherung Eberswalde) schlägt vor, Arbeitsplätze und Arbeitnehmer stärker als bisher zwischen Unternehmen zu teilen, um erstens Know-how an die Unterneh-



men zu binden und zweitens niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten zu bieten.

Die Beteiligten vereinbaren zu diesem Thema weiter einen aktiven Gedankenaustausch. Der RWK OHV wird sich insbesondere der Stärkung der Kooperation von Wirtschaft und Schulen auf kommunaler Ebene widmen.

4. Themenschwerpunkt Energie

Die Geschäftsführer der drei Stadtwerke Oranienburg, Hennigsdorf und Velten stellen jeweils kurz ihre jeweiligen Unternehmen mit ihren Tätigkeitsschwerpunkten und aktuellen Planungen vor. Regionale Kooperationsmöglichkeiten bestehen aus Sicht der Stadtwerke Oranienburg im gemeinsamen Einkauf von Energie und im Aufbau einer Verbraucherberatung.

Herr Dr. Keck (Nycomed Oranienburg) fordert gemeinsame Anstrengungen der Unternehmen, um die Energiepreise stabil zu halten. Deutlich wird, dass es auf regionaler Ebene bzw. im RWK auch angesichts der Marktbedingungen derzeit wenig Ansätze zur Kooperation gibt.

5. Fazit

Andreas Schulz, Bürgermeister der Stadt Hennigsdorf, und Hathumar Drost, complan Kommunalberatung, bedanken sich im Namen des Wachstumskerns für die konstruktive Diskussion und die Beiträge.

Die drei Städte setzen auch zukünftig auf die Unterstützung der Partner in der Region und auf die Zusammenarbeit mit dem Beirat.

11. April 2008